



Fahrräder in der Ukraine angekommen

Die Flüchtlingshilfe Roxel hatte um Fahrradspenden für die Ukraine gebeten. „Die Fotos, die uns jetzt aus Kremenez erreicht haben, zeigen, dass die Räder gut angekommen sind – und wie dankbar die dort lebenden Menschen sie entgegennehmen,“ freut sich Christiane Engelbertz für den Vorstände der Flüchtlingshilfe Roxel über die gelungene Aktion. „Die Spendenbereitschaft aber auch die gute Qualität der gespendeten Räder haben uns überrascht,“ ergänzt Doris Feldmann, die die Aktion für die Flüchtlingshilfe koordiniert hat. „Das Telefon stand nicht mehr still - aus ganz Münster und sogar darüber hinaus erreichten uns Anrufe.“ Da das Angebot die Transportkapazität überstieg, kooperierte die Flüchtlingshilfe mit der Internationalen Fahrradwerkstatt in Gievenbeck (www.integrationsforum-muenster.de). Nach Rücksprache mit den Spenderinnen und Spendern kommen einige der Räder so in Münster lebenden Geflüchteten zugute. 33 funktionstüchtige Fahrräder konnten in die Ukraine transportiert werden. Die Versorgung mit Lebensnotwendigem ist dort aktuell enorm schwer, Lebensmittel und Medikamente sind oft Mangelware. Erschwerend kommt hinzu, dass insbesondere ältere Menschen in abgelegenen Dörfern nur schwer erreicht werden können. „Es ist schön, dass wir dank der großzügigen Spenden ein kleines bisschen dazu beitragen konnten, dass Fahrräder in der Ukraine für Versorgungsfahrten eingesetzt werden können“, blicken Engelbertz und Feldmann auf die gelungene Aktion zurück. Weitere Fotos unter <https://www.fluechtlingshilfe-muenster-west.de/index.php?section=gallery>



Toolbox

-  [Drucken](#)
-  [PDF](#)
-  [Weiterempfehlen](#)
-  [RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht
21:52:00 23.11.2022

